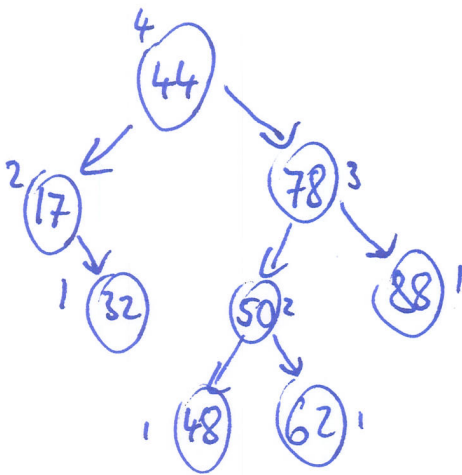


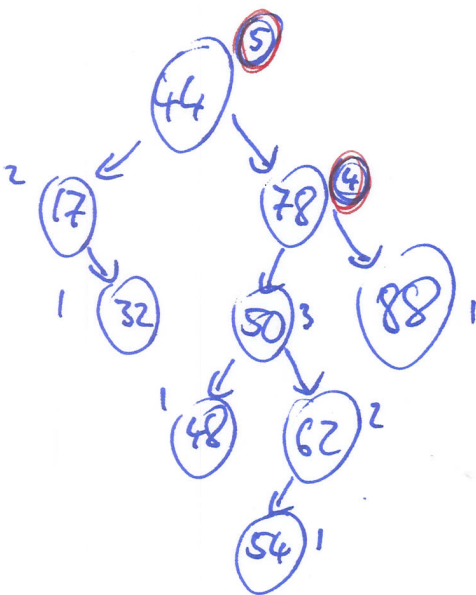
Idee 5:

Beim Einfügen oder Löschen ändert sich die Eigenschaft nur lokal und nur ein bisschen → nimm begrenzte lokale Änderungen zur Reparatur vor!

Beispiel:



Füge 54 ein!

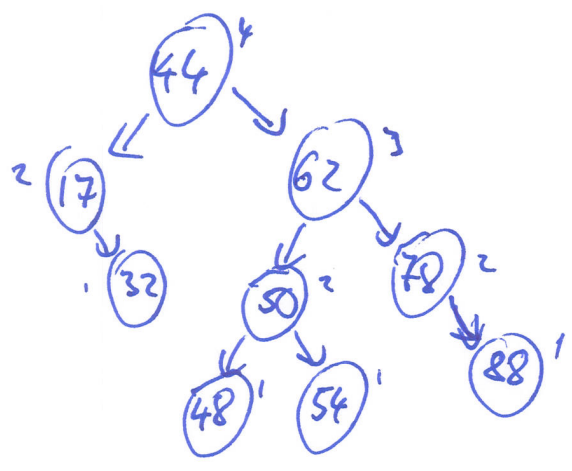


Was ist zu tun?

- Teilbaum der 78 ist nicht höhenbalanciert
- Höhe sollte höchstens 3 sein, damit auch der ganze Baum unter 44 höhenbalanciert ist

→ Verbess. Betrachte (78), Kind (50), Enkelkind (62)  
 (Kritischer Pfad unter (78))

Neuer Baum:



- höhenbalanciert!
- nur lokale Umsortierung von (78), (62), (50)

Vorher: 78 oben, darunter 50, 62

Jetzt: 62 oben, darunter 78, 50

↳ Rotation!

Mehr Details und Fallbetrachtung folgen...

Genauer : Betrachte Einfügen eines Knotens  $v$  :

(Im Beispiel : 54)

Wenn Baum weiter höhenbalanciert  $\rightarrow$  Ok!

Wenn Baum nicht mehr höhenbalanciert

$\rightarrow$  Vorfahre von  $v$  hat Gewicht dazubekommen, was zu Unbalanciertheit geführt hat

(Im Beispiel sind das 44 und 78)

Sei  $z$  der niedrigste unbalancierte Vorfahre von  $v$  (Im Beispiel : 78)  $\rightarrow$  Mindestens Höhe 3

Sei  $y$  das Kind von  $z$ , das Vorfahre von  $v$  ist (im Beispiel : 50);

dabei muss  $y$  zwei höher sein als das andere Kind von  $z$ .

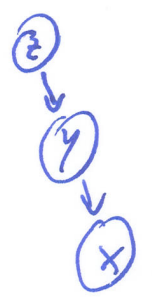
Sei  $x$  das Kind von  $y$ , das im Teilbaum von  $v$  liegt.

(im Beispiel : 62)

Also :

Großvater	$z$
Vater	$y$
Kind	$x$

(eventuell auch  $x=v$  möglich)

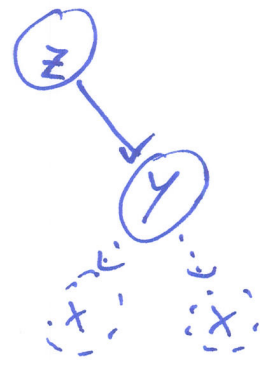


Wie können  $x, y, z$  zueinander stehen?

Beobachtung:

Wenn  $z < y$ ,

dann auch  $z < x$   
(Suchbaumeigenschaft!)

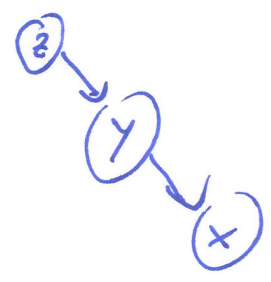


Wenn  $z > y$ ,  
dann auch  $z > x$

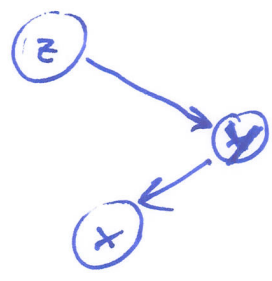


Es bleiben die Möglichkeiten:

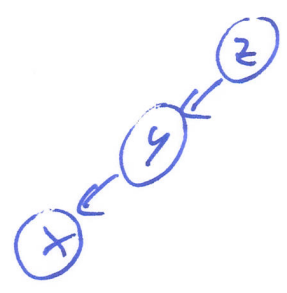
(I)  $z \neq y < x$



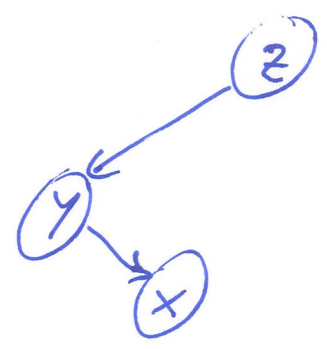
(II)  $z < y < x$



(III)  $z > y > x$

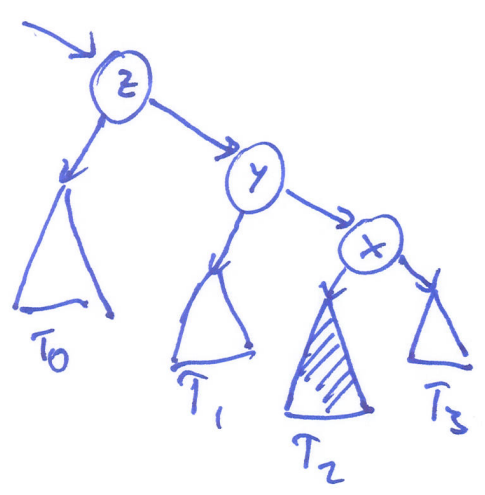


(IV)  $y < x < z$

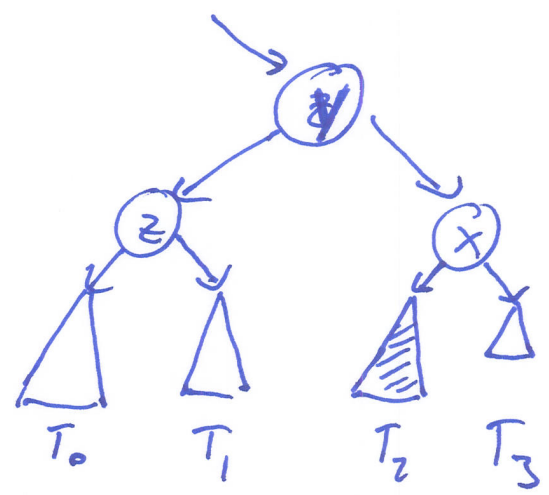


Jetzt betrachten wir folgende Reparaturoperationen:

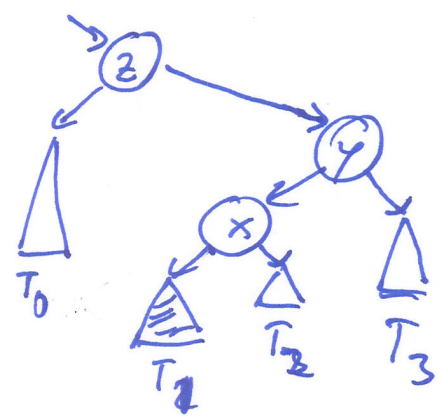
(I)



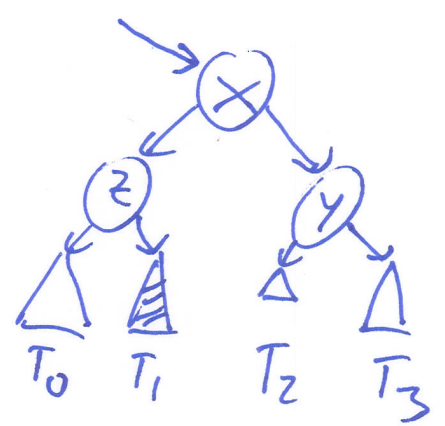
$T_2$  enthält  $v_1$ ,  
 geht zwei Level tiefer  
 als  $T_0$  ein Level  
 tiefer als  $T_1, T_3$



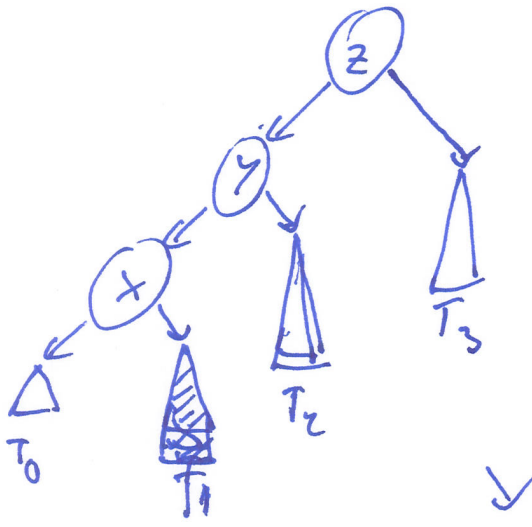
(II)



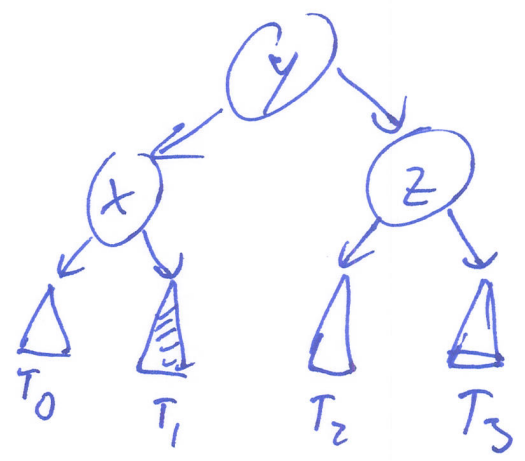
( $T_1$  zwei Level tiefer  
 als  $T_0$ !)



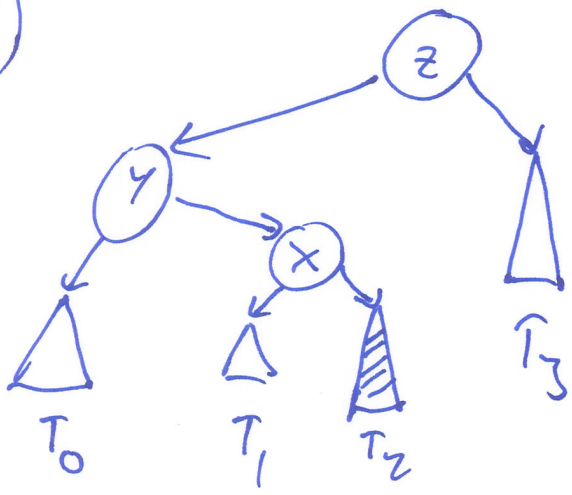
(III)



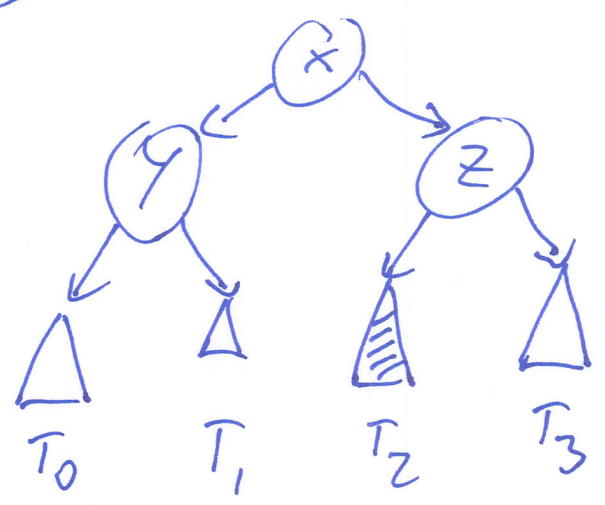
( $T_1$  zwei Level tiefer als  $T_3$ ,)   
 eins tiefer als  $T_0, T_2$



(IV)

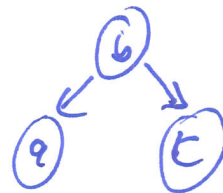


( $T_2$  zwei Level tiefer als  $T_3$ , eins tiefer als  $T_0, T_1$ )



Gemeinsames Muster:

$a < b < c$  wird zu



(Vgl. Fälle !)

Also:

### Algorithmus 4.8 (Umstrukturierung im Binärbaum)

Restructure ( $x$ )

Eingabe: Knoten  $x$  eines binären Suchbaumes  $T$ ,  
Vaterknoten  $y$ , Großvaterknoten  $z$

Ausgabe: Binärer Suchbaum  $T$  nach Umstrukturierung  
von  $T$  mit  $x, y, z$ .

- 1 Sei  $(a, b, c)$  die Größensortierung der Knoten  $x, y, z$ ;  
sei  $(T_0, T_1, T_2, T_3)$  die Größensortierung der vier Teilbäume unter  $x, y, z$ , die nicht Wurzeln  $x, y, z$  haben.
- 2 Ersetze den Teilbaum mit Wurzel  $z$  durch einen neuen Teilbaum mit Wurzel  $b$ .
- 3 Setze  $a$  als linkes Kind von  $b$ ,  
 $T_0$  und  $T_1$  als linken und rechten Teilbaum unter  $a$ .

↳ Setze  $c$  als rechtes Kind von  $b$  und  $T_2$  und  $T_3$  als linken und rechten Teilbaum von  $c$ .

---

### Satz 4.9

Betrachte einen AVL-Baum  $T$ . Wird  $T$  durch Einfügen eines Knotens  $v$  unbalanciert, so ist  $T$  nach Aufruf von  $Restructure(x)$  wieder höhenbalanciert.

### Beweis:

Siehe Fallunterscheidung; beachte, dass <sup>die Tiefen von</sup>  $T_0, T_1, T_2, T_3$  sich nur um eins unterscheiden können, da  $T$  vor Einfügen von  $v$  höhenbalanciert war.

### Satz 4.10

Einfügen in einen AVL-Baum kann man (unter Bewahrung der Höhenbalanciertheit) in  $O(\log n)$

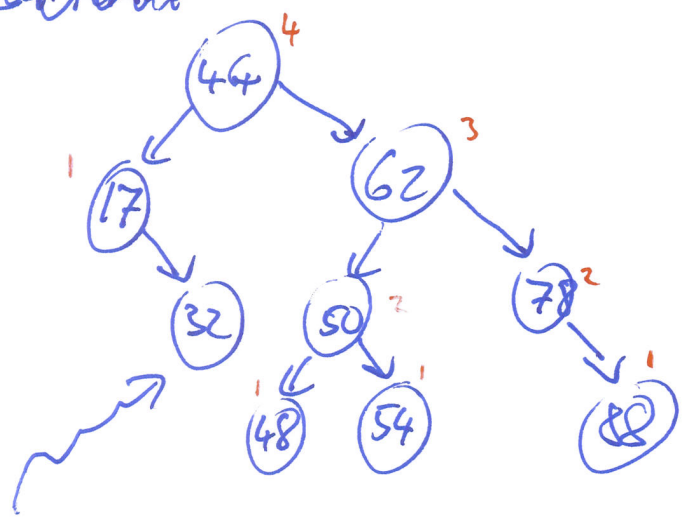
### Beweis:

„Normales“ Einfügen geht in  $O(h)$ , also  $O(\log n)$ ;  
Restrukturieren geht in  $O(1)$ .



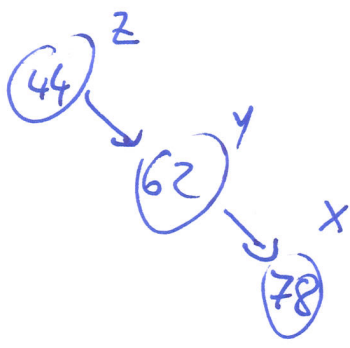
~~Einfügen:~~  
~~Einfügen:~~

Löschen:

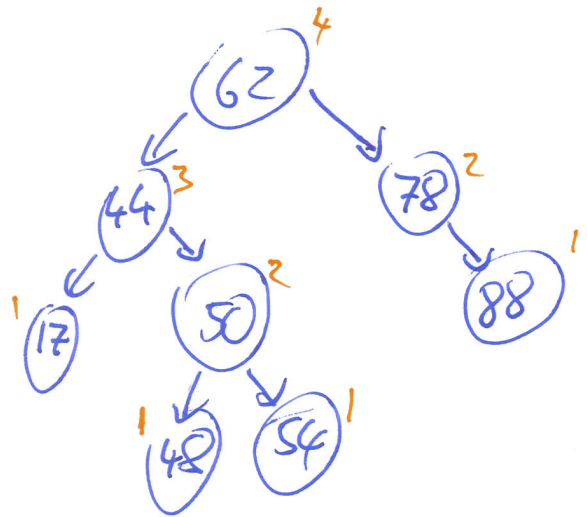


Löschen macht  
Baum unbalanciert!

Neu:



also



→ höhenbalanciert!

Ähnliche Idee:

~~Entfernen~~ Lösche ✓

Sei  $z$  der erste ~~unbalancierte~~ Knoten auf dem Weg von  $v$  zur Wurzel, der nach Entfernung von  $v$  unbalanciert wird.

Sei  $y$  das Kind von  $z$  mit größerer Höhe (offenbar kein Vorfahre von  $v$ ).

Sei  $x$  ein Kind von  $y$  mit größter Höhe.  
(ggf. Unentschieden, dann Wahl egal!)

Dann Restrukturierung ( $x$ )

Problem: Höhe des Teilbaums von  $b$  kann sich reduzieren  $\rightarrow$  Vorfahre von  $b$  kann unbalanciert werden.

Idee: Immer wieder Restrukturierung auf dem Weg zur Wurzel, bis nicht mehr notwendig!

Satz 4.11

Löschen in einem AVL-Baum lässt sich (unter Bewahrung der Höhenbalanciertheit in  $O(\log n)$ ).